



Traumapädagogische Gruppenarbeit

Jacob Bausum
Zentrum für Traumapädagogik





Der Selbstwert eines Menschen hängt ab von Selbstakzeptanz, Selbstvertrauen und dem Erleben von **Selbstwirksamkeit in sozialen Kontakten**. Der Verlust selbstregulatorischer Prozesse führt zu ...

Störungen in der Ich-Wahrnehmung

Gefühl des Isoliertseins, Verlust autobiographischer Erinnerungen und Störungen der Körperwahrnehmung

Ungenügende Affektmodulation und Impulskontrolle,

einschließlich aggressiver Handlungen gegen sich selbst und andere

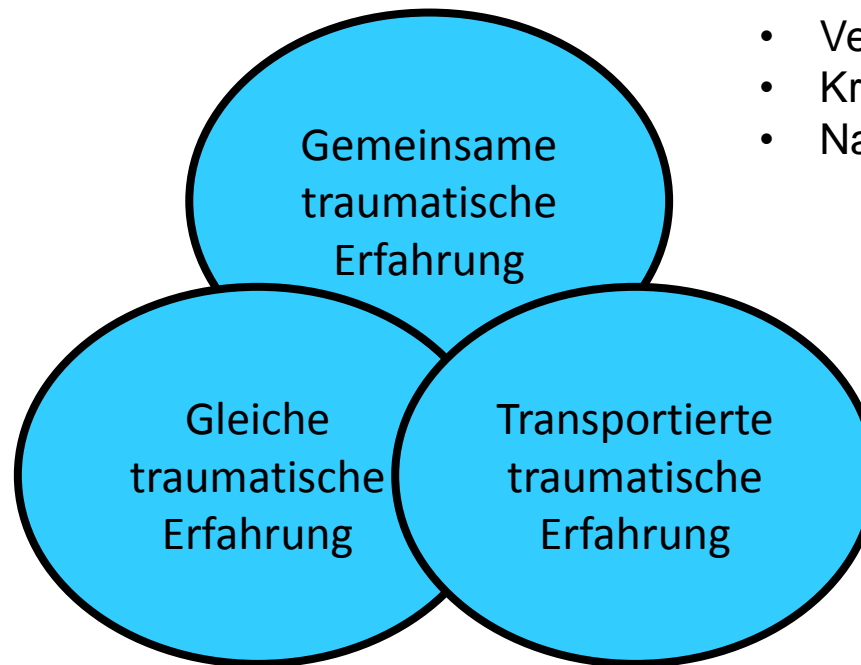
Unsicherheiten in Beziehungen

z.B. Misstrauen, Argwohn, Mangel an Vertrautheit, Isolation

(van der Kolk)



Wie wird Trauma Bestandteil von Gruppendynamik ?



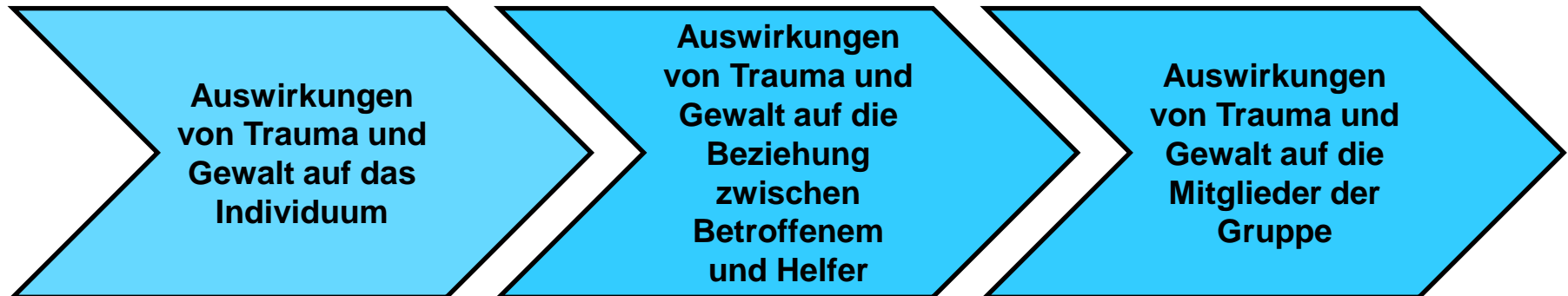
- Innerfamiliäre Gewalt
- Misshandlungen
- Sexualisierte Gewalt
- Vernachlässigung

- Verkehrsunfälle
- Kriegstraumatisierungen
- Naturkatastrophen

- Übertragungen
- Manipulationen



Mehrdimensionale Betrachtung von Trauma



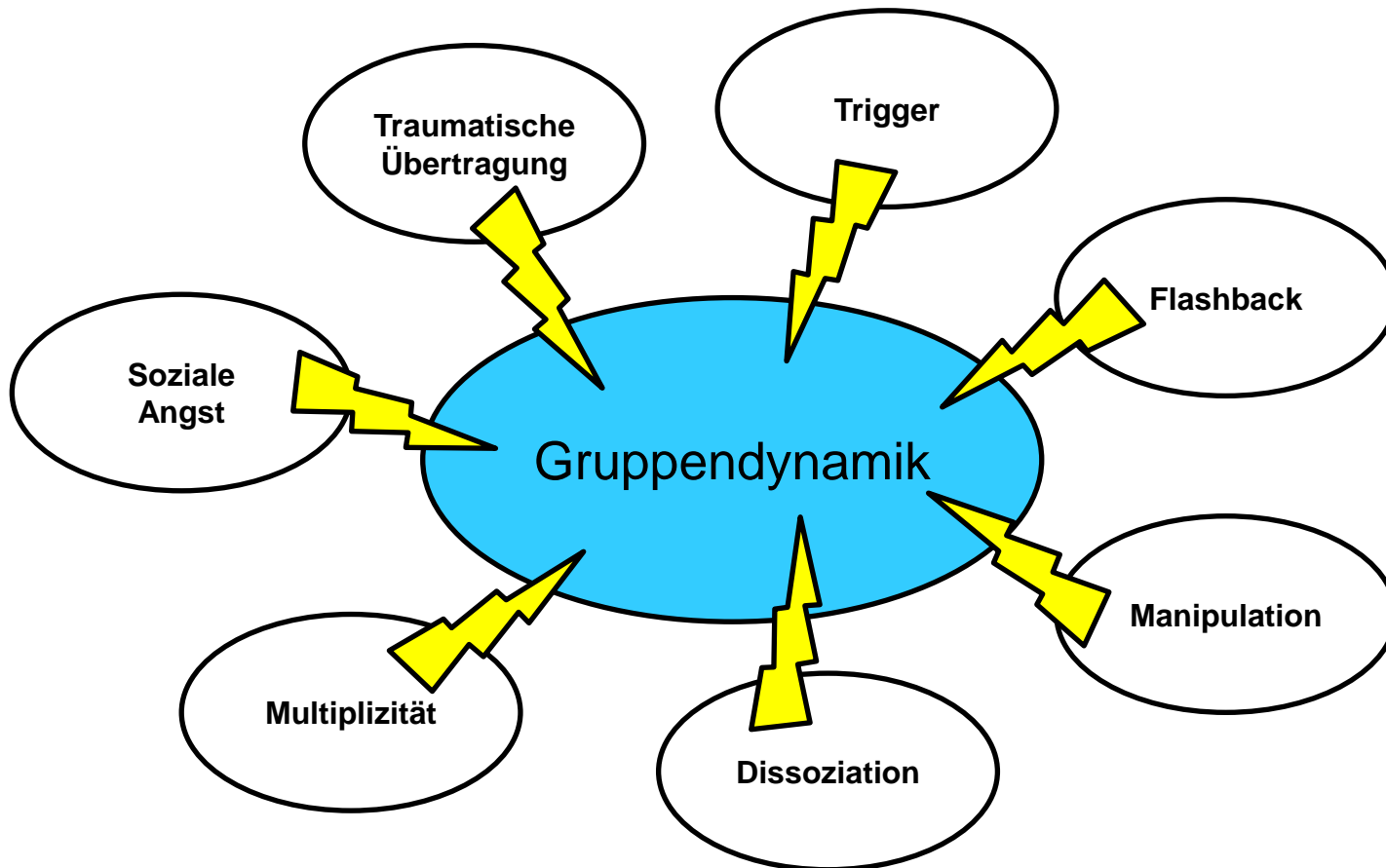
- Trigger
- Flashback
- Alpträume
- Dissoziation

- Traumatische Übertragungen
- Misstrauen
- Bindungsabwertende Kommunikation
- Bindungsverstrickte Kommunikation

- Zerstörerische Gruppendynamik
- Massive soziale Angst



Die zerstörerische Kraft der Gruppe



Transparenz ...



- wird **nicht einmalig** hergestellt und
- bedeutet auch **nicht das Offenlegen** der individuellen biografischen Belastungen **vor der Gruppe**.
- muss immer wieder von den PädagogInnen situationsbezogen hergestellt werden.
- ist ein Prozess. Im Wesentlichen geht es um die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen an diesem Prozess.



Ein **Trigger** ist ein Reiz, der das Wiedererleben einer vergangenen Stresssituation auslösen kann.

Trigger ...



können einzelnen oder **allen Gruppenmitgliedern bekannt** sein.

Gruppenmitglieder können sich gegenseitig **absichtlich trigger**.

Die Gruppe kann helfen **Trigger zu erkennen** und zu vermeiden.

Kinder können in einer Gruppe **lernen mit Triggern umzugehen**.

Der Flashback in der Gruppe



ist für die Gruppe eine **belastende Situation**.

Das Miterleben eines Flashbacks kann Kindern und PädagogInnen **Angst** machen.

Viele Kinder der Gruppe **kennen Flashbacks** von sich selbst.

Umgang mit Flashbacks für jedes Kind der Gruppe **vorbesprechen**.

Kinder der Gruppe können dem Kind **im Flashback helfen**.



***„Die Wiederanknüpfung sozialer Bindungen
beginnt mit der Entdeckung, daß man nicht alleine ist.***

***Nirgendwo spürt das Opfer dies so unmittelbar und in so überzeugender
Deutlichkeit wie in einer Gruppe.“***

(Judith L Herman)

Die tragende Kraft der Gruppe



- Zu wissen, dass man nicht „der/die Einzige“ ist die so etwas erlebt hat, schafft eine große Entlastung.
- Zu wissen, andere haben das Gleiche erlebt, vermindert die Scham und vermindert das Gefühl von Isolation.
- Die Erfahrung und der Umgang mit den Auswirkungen der eigenen Traumatisierung und den Traumasymptomen anderer Kinder kann als heilsamer Gruppenprozess erfahren werden.
- Das Aufwachsen in einer kohärenten Gruppenatmosphäre bietet dem traumatisierten Kind die Möglichkeit wieder Vertrauen, Sicherheit, Selbstwirksamkeit und Zuversicht zu empfinden.
- Kinder können in der Gruppe lernen Toleranz, Anteilnahme und Empathie zu erfahren, aber auch anderen zu geben.

Aufgaben der GruppenpädagogInnen

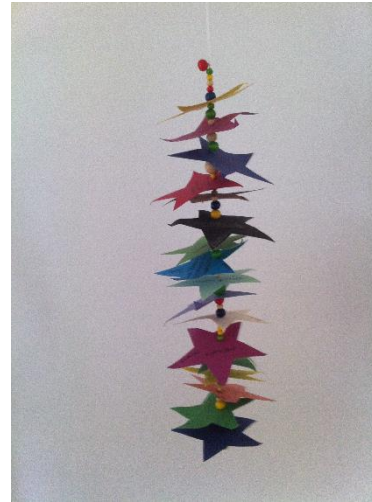


- Installieren eines „Wir-Gefühls“
- Installieren einer „Gruppenkultur“
- Kommunikation transparent und fair halten
- Abwertungen, Beleidigungen und Ausgrenzungen sofort kommentieren
- Arrangieren und moderieren von positiven Gruppensituationen
- Als Person present und verfügbar sein
- Jedes Kind als Individuum mit eigenen speziellen Bedürfnissen wahrnehmen
- Gruppenarbeit ist Teamarbeit
- Reflektion der eigenen Rolle in der Gruppe und im Team
- Notwendigkeit einer Rollenvielfalt im Team berücksichtigen

Regelmäßige Reflexionsrunden



Die Ampelrunde



Die Sternstunde

- Teilnahme wird nicht über Belohnung und Bestrafung erwirkt
- Kein heißer Stuhl
- Achtsame Moderation durch die PädagogInnen



Haltgebende Strukturen im Gruppenalltag

- Wochenplan für jedes Kind schriftlich und individuell erstellen
- Transparenz durch ein den Kindern zugänglicher Dienst- und Urlaubsplan aller MitarbeiterInnen
- Einbeziehen der Kinder in Planungsprozesse
- Delegieren von Aufgaben an mehrere Gruppenmitglieder oder an die gesamte Gruppe
- Gruppensprecherwahlen und Gruppensitzungen installieren

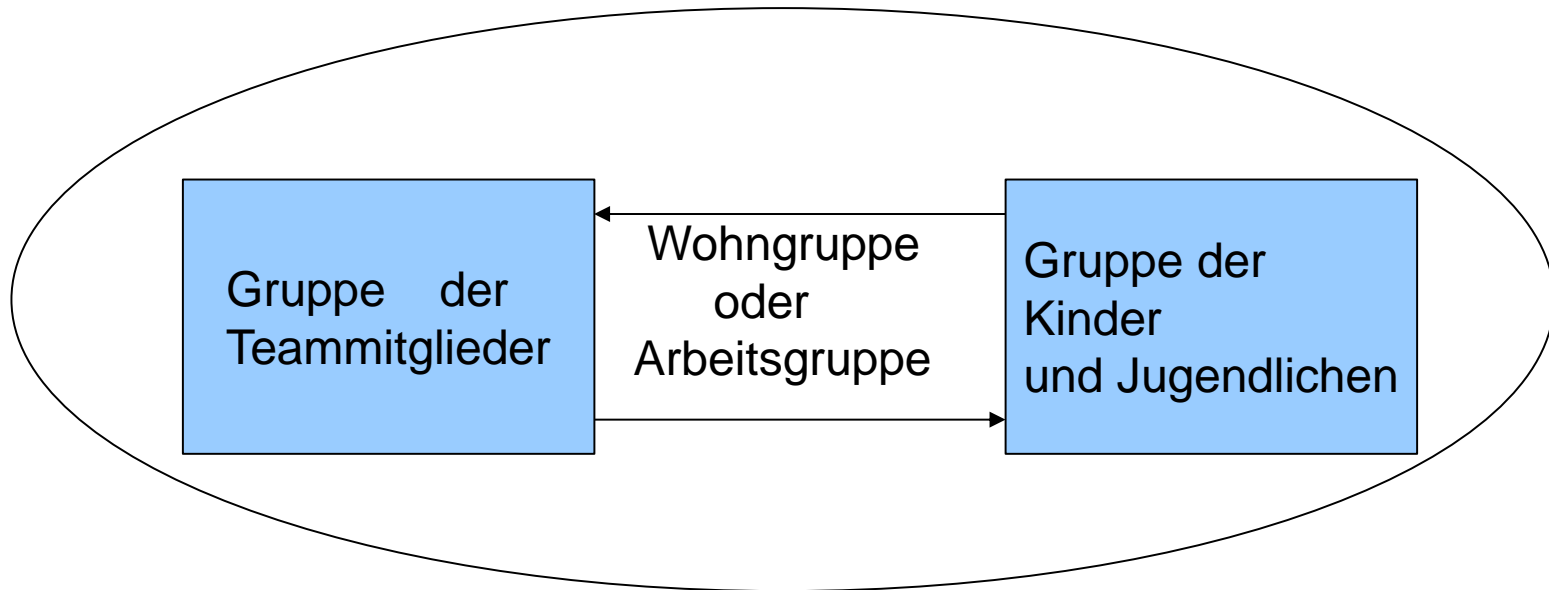
Gruppenregeln



- Regelkataloge dienen der gefühlten Sicherheit der PädagogInnen.
- Wer eine Haltung hat braucht keine Regeln.
- Gerechtigkeit ist nicht, jeder bekommt das Gleiche, sondern jeder bekommt etwas „von seinem“.



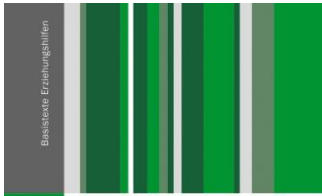
“Die Gruppe” sind immer zwei Gruppen



Das **Team** hat die Aufgabe den Kindern und Jugendliche alternative Verhaltensmuster zu vermitteln und hat eine **Beispielfunktion** im gemeinschaftlichen Umgang mit ...

- Konflikten
- Geschlechterrollen
- Machtstrukturen
- Verantwortung
- Geheimnissen
- Freude und Ausgelassenheit

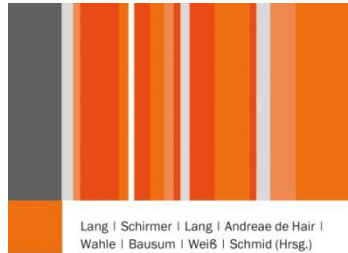
Literatur und Kontakt



Wilma Weiß
Philipp sucht sein Ich
 Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen

7. Auflage

BELIZ JUVENTA



Lang | Schirmer | Lang | Andreae de Hair | Wahle | Bausum | Weiß | Schmid (Hrsg.)

Traumapädagogische Standards in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
 Eine Praxis- und Orientierungshilfe der BAG Traumapädagogik

BELIZ JUVENTA



Wilma Weiß | Kamala Friedrich | Eva Picard | Ulrike Ding

»Als wenn ich ein Geist wäre, der auf mich runter guckt«

Dissoziation und Traumapädagogik

BELIZ JUVENTA

Zentrum für Traumapädagogik
 Ulanenplatz 6
 63452 Hanau

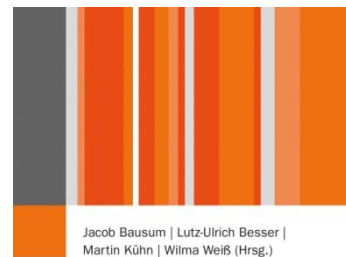


Traumapädagogik in psychosozialen Handlungsfeldern
 Ein Handbuch für Jugendhilfe, Schule und Klinik



TRAUMA & GEWALT
 FÖRDERUNG UND PRÄVENTION

Themenheft Traumapädagogik | Gärthertausgabe von Marc Schmalz und Jörg W. Fegert

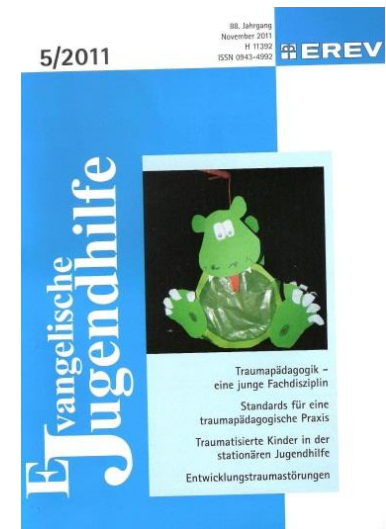


Jacob Bausum | Lutz-Ulrich Besser | Martin Kühn | Wilma Weiß (Hrsg.)

Traumapädagogik
 Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis

3. Auflage

BELIZ JUVENTA



5/2011

88. Jahrgang
 November 2011
 H 11392
 ISSN 0943-4999

Evangelische Jugendhilfe



Traumapädagogik - eine junge Fachdisziplin
 Standards für eine traumapädagogische Praxis
 Traumatisierte Kinder in der stationären Jugendhilfe
 Entwicklungstraumastörungen